

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Kindergartenkinder auf Sprachverzögerungen und Sprachentwicklungsstörungen testen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, alle 4-Jährigen auf Sprachverzögerung und Sprachentwicklungsstörungen testen zu lassen und sich daraus notwendig ergebene Maßnahmen zur Sprachförderung zu ergreifen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Nach Erkenntnissen des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie, der sich auf eine Erhebung von Gesundheitsämtern bezieht, hat jedes vierte Kind behandlungsfähige Sprachstörungen.

Aus diesem Grund werden in anderen Bundesländern bereits Vorschulkinder auf ihre sprachlichen Fähigkeiten hin getestet. Sprachentwicklungsverzögerungen ergeben sich oft durch mangelhafte Zuwendung, fehlenden Kontakt zu Bezugspersonen sowie Vernachlässigung im Allgemeinen.

Nach allgemeiner Auffassung sind solche Sprachstörungen umso besser zu behandeln, je früher sie diagnostiziert werden.

Für Mecklenburg-Vorpommern ergibt sich eine besondere Handlungsnotwendigkeit, da die Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des Abgeordneten Tino Müller zu „mangelnden Kenntnissen der Muttersprache“ hin feststellt, ihr lägen „keine Erkenntnisse über mangelnde Kenntnisse der deutschen Sprache bei Kindern in Mecklenburg-Vorpommern vor.“